

Schulinternes Curriculum

für die Sekundarstufe I

Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen

2019, G9

Geschichte

Die Unterrichtsvorhaben und zu erwarteten Kompetenzen orientieren sich am Kernlehrplan für die Sekundarstufe I – Gymnasien und Gesamtschulen in Nordrhein-Westfalen (2019).

Zuletzt geändert: 02.11.2022

Jahrgangsstufe

6 / 8 / 9 / 10

Lehrwerk: *Zeiten und Menschen 1-3*, Schöningh-Verlag?

Arbeitsfortschritt („To Do“): Verknüpfung mit den inhaltsfeldübergreifend angelegten Methoden- und Handlungskompetenzen im KLP muss noch erfolgen.

Inhaltsfeld 0: Geschichte – ein neues Fach im Stundenplan		
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Schulinterne Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Zeitleiste und –rechnung • Differenzierung von historischen Quellen und deren Aussagewert • Entwicklung des Lebens 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; • kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt und periodisiert werden kann; • kennzeichnen Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien. 	Ca. 6 Std. Schlüsselbegriffe: Geschichte als Konstrukt, Chronologie, Quelle und Darstellung (auch als Diagnoseinstrument zu verwenden)
	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen schriftlichen, bildlichen, gegenständlichen und mündlichen Quellen. 	
	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erstellen selbstständig Zeitleisten. 	

Inhaltsfeld 1: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen - Wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit		
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Schulinterne Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> Steinzeitliche Lebensformen Handel in der Bronzezeit Hochkulturen am Beispiel Ägyptens 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit; beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens; erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit; erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung. 	Ca. 20 Std. Schlüsselbegriffe: Neandertaler, Alt- und Jungsteinzeit, Neolithische Revolution, Polytheismus, Hierarchie, Pyramiden, Hieroglyphen (auch als Diagnoseinstrument zu verwenden) Selbstlernreihe: Lernplakate zum Thema Ägypten als Beispiel einer frühen Hochkultur
	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten; erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben. 	
	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt; erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen; unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem. 	

Inhaltsfeld 2: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum		
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Schulinterne Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen; erklären die Entwicklung der Demokratie im antiken Griechenland; erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der <i>res publica</i> und des Römischen Reiches; stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar; vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes); identifizieren Spuren des antiken Roms in der Gegenwart. 	ca. 24 Std. Schlüsselbegriffe: Demokratie, Polis, Bürger, Aristokratie, Tyrannei, Patrizier, Plebejer, Republik, Konsuln, Senat <small>(auch als Diagnoseinstrument zu verwenden)</small> Methodisch: Rollenspiel Schaubilder Geschichtskarten
	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland) und gewinnen so eine Vergleichsgröße für ein ansatzweise begründetes Sach- und Werturteil; beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen; beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete; beurteilen innere und äußere Ursachen für den Untergang des römischen Reiches. 	
	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzuversetzen; präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form. 	

Inhaltsfeld 3a: Lebenswelten im Mittelalter - Ständegesellschaft		
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Schulinterne Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich; erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft; erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft. 	ca. 10 Std. Schlüsselbegriffe: Merowinger, Karolinger, Frankenreich, Pfalz, Ständegesellschaft, Grundherrschaft (auch als Diagnoseinstrument zu verwenden) Methodisch: Bildquellen
	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung der herrschaftlichen Selbstdarstellung erzielt wird. 	
	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft; beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft; hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. 	
	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder. 	

Jahrgangsstufe 8

Inhaltsfeld 3b: Lebenswelten im Mittelalter – Städte und Kulturkontakt		
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Schulinterne Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner • Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime • Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). 	ca. 16 Std. Ggf. Kurze Wdh Mittelalter (abfragen, was in der 6 gemacht wurde) Schlüsselbegriffe: Adel, Investiturstreit, Lehnswesen, Kurfürsten, Stände, Grundherrschaft, Stadtrecht, Bürger (auch als Diagnoseinstrument zu verwenden)
	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). 	
	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). 	
	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4). 	

Inhaltsfeld 4: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte		
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Schulinterne Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> Renaissance, Humanismus, Reformation Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2); stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5). 	ca. 22 Std. Schlüsselbegriffe: Neuzeit, Renaissance, Reformation, Westfälischer Frieden, (auch als Diagnoseinstrument zu verwenden) Selbstlernreihe: Informationen zum Thema ‚Entdecker‘ aus dem Internet filtern und aufbereiten (Beitrag zum ‚Digitalen Curriculum‘)
	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3); wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4). 	
	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3); bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4). 	
	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). 	

Inhaltsfeld 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa		
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Schulinterne Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> Französische Revolution und Wiener Kongress Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung Industrialisierung und Arbeitswelten 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6); stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). 	ca. 24 Std. Schlüsselbegriffe: Aufklärung, Menschenrechte, Gewaltenteilung, Konstitutionelle Monarchie, Nation, Bürgertum, Säkularisation, Deutscher Bund, Nationalismus, Liberalismus, Parlament, Industrialisierung, soziale Frage, Sozialismus, Kommunismus (auch als Diagnoseinstrument zu verwenden)
	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). 	
	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2). 	
	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). 	

Inhaltsfeld 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg - Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts		
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Schulinterne Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> Imperialistische Expansionen in Afrika Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 Pariser Friedensverträge 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1); unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3); erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4). 	ca. 20 Std. Schlüsselbegriffe: Deutsches Kaiserreich, Bismarck, Sozialgesetzgebung, Reichstag, Imperialismus, Stellungskrieg, Technologisierung des Kriegs, Vertrag von Versailles, Kriegsschuldfrage, Epochenjahr 1917, Novemberrevolution (auch als Diagnoseinstrument zu verwenden)
	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1). 	
	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5). 	
	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). 	

Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik (1918 – 1933) - Rahmenbedingungen, Aufbrüche und Scheitern		
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Schulinterne Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> Etablierung einer Demokratie Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1); stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6). 	ca. 14 Std. Schlüsselbegriffe: Weimarer Verfassung, Krisenjahr 1923, , Goldene Zwanziger, Weltwirtschaftskrise, Präsidialkabinette (auch als Diagnoseinstrument zu verwenden)
	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5); präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). 	
	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2); beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). 	
	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). 	

Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg - Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld		
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Schulinterne Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) • Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem • Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand • 2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4); • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). 	ca. 14 Std. Schlüsselbegriffe: „Machtergreifung“/„-übernahme“/ „-übertragung“, Ermächtigungsgesetz, Gleichschaltung, Nationalsozialismus, Antisemitismus, Volksgemeinschaft, Nürnberger Gesetze, Novemberprogrome, Holocaust, Konzentrationslager <small>(auch als Diagnoseinstrument zu verwenden)</small>
	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). 	
	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4); • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6). 	
	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). 	
		Selbstlernreihe: Schritte der „Machtergreifung“ - Arbeitsteiliges Erstellen einer Wandzeitung

Inhaltsfeld 9: Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945		
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Schulinterne Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen Entkolonialisierung Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4); stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6); stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). 	ca. 30 Std. Schlüsselbegriffe: Potsdamer Konferenz, Flucht u. Vertreibung, Entnazifizierung, Grundgesetz, Deutsche Frage, Kalter Krieg, Westintegration, NATO, Warschauer Pakt, UNO, EU (auch als Diagnoseinstrument zu verwenden)
	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1); recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2); präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). 	
	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1); überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6). 	
	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1). 	

Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945		
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzerwartungen <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Schulinterne Vereinbarungen
<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West • Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt • Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung • Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse 	Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1); • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5); • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7). 	ca. 30 Std. Schlüsselbegriffe: Entnazifizierung, Eiserner Vorhang, Planwirtschaft, Soziale Marktwirtschaft, Stasi, Mauerbau, Grundlagenvertrag, Mauerfall, Wiedervereinigung, 2+4-Vertrag (auch als Diagnoseinstrument zu verwenden) Selbstlernreihe (Test): Die Schülerinnen und Schüler verfassen zum Thema "Kindheit und Jugend in der DDR" wahlweise a) einen Briefwechsel zwischen einem Jugendlichen der DDR und einem Brieffreund in der BRD/Sowjetunion (Gruppenarbeit) b) einen Tagebucheintrag eines Jugendlichen einer systemtreuen/oppositionellen Familie (Einzelarbeit) und vertonen diesen in einer Audiodatei. Historische Lieder oder Tondokumente sollen eingebunden werden. Beurteilt wird die Audiodatei.
	Methodenkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3); • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). 	
	Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1); • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5). 	
	Handlungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1); • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). 	

